



TROFEO 350i ACX



VOGE

TROFEO 350i ACX

Bedienerhandbuch



EnMoto

Fahrzeughandelsgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz – Austria

Tel. +43 316 711044

Fax +43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Sie haben sich für einen unserer Voge 350AC Trofeo Motorrad entschieden, wofür wir Ihnen danken. Damit Sie sich an einer sicheren und vergnüglichen Fahrt erfreuen können, machen Sie sich vor der ersten Ausfahrt gründlich mit diesem Handbuch vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Ihrer Aufmerksamkeit und der Beherrschung des Fahrzeuges ab, sondern auch vom technischen Zustand des Fahrzeuges. Eine Kontrolle vor jeder Ausfahrt sowie die regelmäßige Wartung sind daher sehr wichtig. Für die Qualität jedes einzelnen Fahrzeuges wird von EnMoto GmbH garantiert.

In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. **VERLEIHEN** Sie Ihr Fahrzeug **NIEMALS** einem unerfahrenen Fahrer. Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:

- Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
- Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
- Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie **NIEMALS** schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
- Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
 - Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
 - Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügel und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

*Anmerkung: Die Informationen und Vorgaben in diesem Handbuch sind lediglich Empfehlungen
- Änderungen vorbehalten.*

WICHTIGE HINWEISE

Fahrer und Beifahrer

Das Fahrzeug ist konzipiert für einen Fahrer und einen Beifahrer. Überschreiten Sie niemals die maximale Gewichtskapazität wie folgt: Maximale Belastung: 150 kg (inkl. Fahrer).

Achten Sie besonders auf die folgenden Warnpunkte im Handbuch:



WARNUNG! Weist auf eine starke Möglichkeit von schweren Verletzungen oder Schlimmer hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



VORSICHT! Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts und/oder möglichen Verletzungen des Fahrers hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



HINWEIS: Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Inhalt

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	5
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
Hauptelemente des Fahrzeugs	8
Schlüssel	11
Instrumente und Anzeigen	12
Einstellung der Uhrzeit	14
Einstellung/Rest des Kilometerzählers (ODO/TRIP)	15
USB- Steckdose	16
Multifunktionsblock	17
Wegfahrsperre	17
Bedienelemente am linken Lenker	18
Bedienelemente am rechten Lenker	19
Sitzfach	20
Seitenständer	20
Fußstützen	21
Rückspiegelverstellung	22
Einstellung der Stoßdämpfervorspannung	23
Einstellung des Gashebels	24
Einstellung des Kupplungshebels	25
Vor der Fahrt	26
Inspektion vor der Fahrt	26
Auftanken	28
Das Fahrzeug starten und stoppen	29
Bedienung des Schaltgetriebes	30
Beschleunigung	31
Anweisungen während der Zeit des Einfahrens	32
Einfahren des Motors	32
INSTANDHALTUNG UND WARTUNG	33
Periodische Inspektion	33
Batterie und Sicherungen	34
Wartung des Luftfilters	36
Motoröl kontrollieren	37
Halten Sie das Fahrzeug bei kaltem Motor in senkrechter Position zum Boden	37
Motoröl wechseln/ausfüllen	38
Kühlmittelkontrolle	39
Wartung der Bremsen	40
Reifenkontrolle	41
Antriebskette	42
Antiblockier-Bremssystem (ABS)	43
Reinigung	44
Längere Lagerung	45
Zurück zum Fahren	45
WARTUNGSPROGRAMM	45
Instandhaltungstabelle	46
TECHNISCHE DATEN	47
GARANTIE	48

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

FAHRVORSCHRIFTEN FÜR IHRE SICHERHEIT:

Lesen Sie bitte dieses Handbuch gründlich und sorgfältig



WARNUNG!

Motorradfahren erfordert besondere Konzentration, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit diesen Anforderungen vertraut, bevor Sie losfahren.

- Machen Sie immer eine Inspektion vor der Fahrt, bevor Sie den Motor starten. Sie können so Unfälle oder Geräteschäden verhindern.
- In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. VERLEIHEN Sie Ihr Fahrzeug NIEMALS einem unerfahrenen Fahrer.
- Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:
 - Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
 - Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
 - Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
 - Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
 - Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie NIEMALS schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
 - Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
- Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
- Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf den Fußraster des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügeln und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

SCHUTZBEKLEIDUNG

- Tragen Sie aus Sicherheitsgründen immer einen Helm mit Visier oder einer Staubschutzbrille und Schutzkleidung. Ihr Beifahrer braucht denselben Schutz.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich an den Hebeln, Rädern usw. verfangen könnte.

NACHBAU DES FAHRZEUGES



WARNUNG! Das willkürliche Nachrüsten von Zubehör oder das Entfernen von Originalteilen kann das Fahren unsicher machen und ist auch nicht straßenzulässig. Der Benutzer muss alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Fahrzeug und Verkehr beachten.

BELADUNG DES FAHRZEUGES



WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör und Ladung kann die Stabilität, die Leistung und die Betriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- Halten Sie das Gewicht von Ladung und Zubehör niedriger und in der Nähe der Fahrzeugmitte. Belasten Sie beide Seiten gleichmäßig, um das Gleichgewicht zu behalten. Da das Gewicht weiter vom Schwerpunkt des Fahrzeugs entfernt ist, wird die Handhabung proportional beeinflusst.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung am Fahrzeug befestigt ist.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an Lenker, Gabel oder Kotflügel. Andernfalls kann eine instabile Handhabung oder eine langsame Lenkreaktion auftreten.
- Das maximale Ladewicht des Fahrzeugs (inkl. Fahrer) beträgt **315 kg**. Bitte das Fahrzeug nicht überladen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör von VOGÉ wurde speziell für das Fahrzeug entwickelt und getestet. Da das Werk nicht alle anderen Zubehörteile prüfen kann, sind Sie persönlich für die Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör verantwortlich, das nicht von der Firma hergestellt wurde. Befolgen Sie immer die folgenden Sicherheitsregeln:

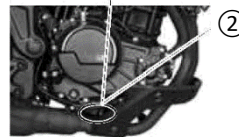
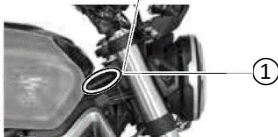
- Kontrollieren Sie das Zubehör sorgfältig, um sicherzustellen, dass es keine Lichter verdeckt, die Bodenfreiheit oder den Schräglagenwinkel verringert oder den Federweg, den Lenkweg oder den Steuerbetrieb begrenzt.
- Fügen Sie keine elektrischen Geräte hinzu, die die Stromkapazität des Fahrzeugs überfordern.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrgestellnummer:

Bitte füllen Sie die Fahrgestellnummer und den Motornummer Ihres Fahrzeugs in das Feld unten ein. Diese Nummern sind wichtig und müssen im Fahrzeugregistrierungsdokument der Maschine aufgezeichnet werden.

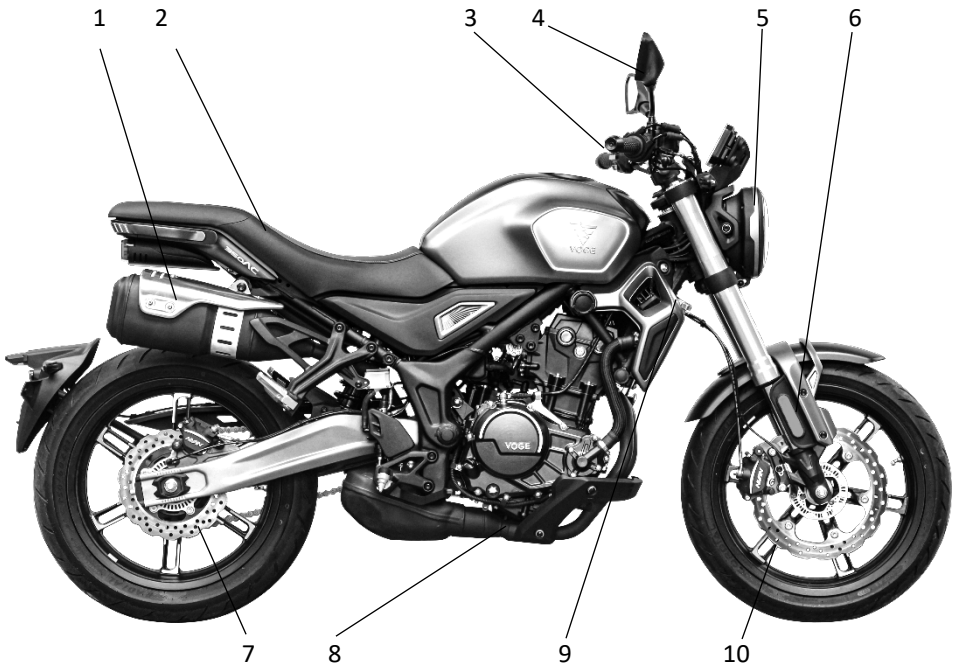
- Die Fahrgestellnummer (VIN) ① ist auf der rechten Seite des Fahrzeugs im ersten Teil des Fahrgestells in der Nähe des Lenkkopfes eingestanz.



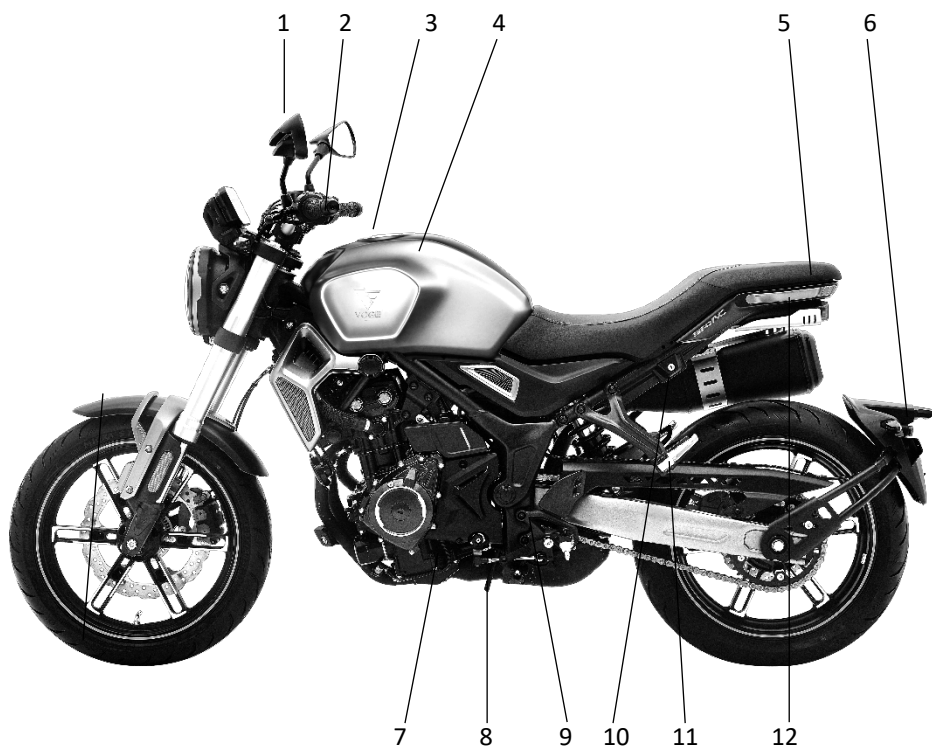
- Die Motornummer ist die Nummer ②, die im unteren Teil des rechten Motorgehäuses des Motors markiert ist.

Fahrgestellnummer	
Motornummer	

Hauptelemente des Fahrzeugs

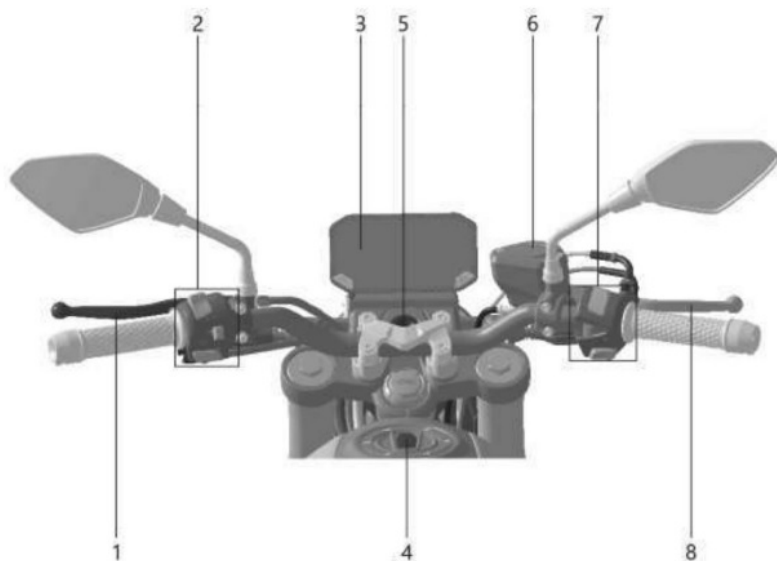


- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 1. Auspuff | 7. Hintere Bremsscheibe |
| 2. Sitzbank | 8. Bremshebel (Hinterrad) |
| 3. Vorderradbremshel | 9. Kühlerdeckel |
| 4. Rückspiegel | 10. Vordere |
| 5. Scheinwerfer | Doppelscheibenbremse |
| 6. Reflektor | |



1. Rückspiegel
2. Kupplungshebel
3. Tankkappe
4. Benzintank
5. Rücklicht / Bremslicht
6. Nummernschildhalterung

7. Schaltpedal
8. Seitenständer
9. Fahrerfußstütze
10. Sitzverriegelung
11. Hintere Fußstütze
12. Haltegriff



1. Kupplungsgriff
2. Linker Schaltergruppe
3. Instrumententafel
4. Tankdeckel
5. Kontaktsperre
6. Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter
7. Rechter Schaltergruppe
8. Gasgriff

Schlüssel

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel (und seinem Duplikat) geliefert, der für folgende Zwecke verwendet wird:

- Startschalter
- Lenkradschloss
- Tankdeckelöffnung
- Sitzöffnung



Schlüssel

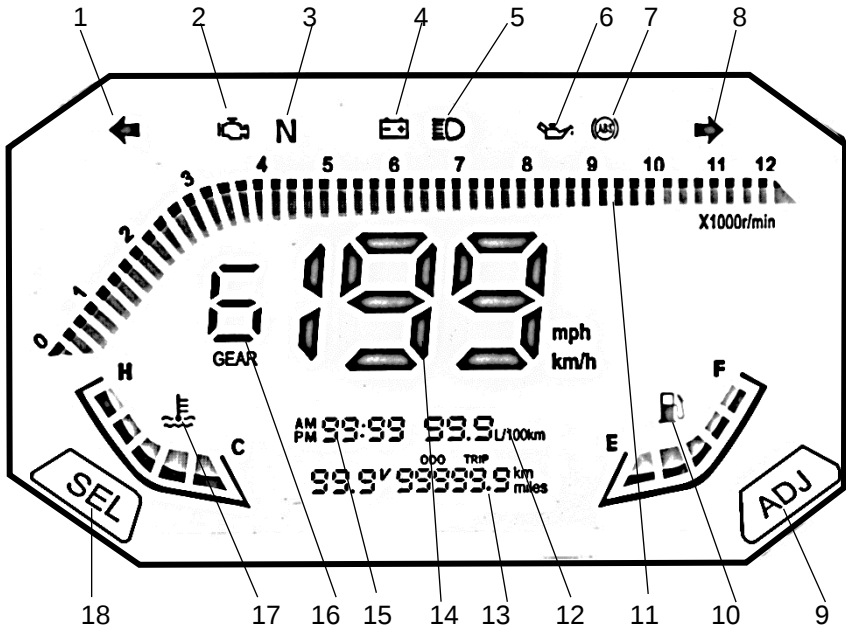


HINWEIS:

Bewahren Sie den Duplikat-Schlüssel getrennt vom Fahrzeug auf.

Instrumente und Anzeigen

Das Kombiinstrument des VOGÉ BRIVIDO 125i ABS besteht aus einem multifunktionalen LCD-Display und zwei Tasten 'SEL' und 'ADJ'.



① Linke Blinker Kontrolle ←

② Motorstörung-Warnleuchte 

Wenn das Motormanagementsystem einen Fehler feststellt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenn der Roller gestartet wird, leuchtet die Anzeige kurz und erlischt, wenn der Motor startet.

VORSICHT! Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt ein Problem vor und das Einspritzsystem funktioniert möglicherweise nicht. Wenden sie sich sofort an einen Voge Händler.

③ Neutralganganzeige 

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet, leuchtet die Warnleuchte „N“ auf

④ Batterie Statusanzeige 

Wenn das Symbol leuchtet bedeutet es, das die Batterieladestatus niedrig ist.

⑤ Fernlichtanzeige 

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Wenn die Überhollichttaste (befindet sich am linken Bremsgriff) gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie sie loslassen.

⑥ **Öldruckanzeige**

Wenn der Öldruck unter dem normalen Bereich liegt, leuchtet die Kontrollleuchte. Nachdem das Fahrzeug den Selbsttest abgeschlossen hat, sollte die Kontrollleuchte sofort erlöschen.

⑦ **ABS-Systemstörungsleuchte**

Wenn das ABS des Fahrzeugs ausfällt oder ausgeschaltet ist, blinkt die Kontrollleuchte am Instrument oder leuchtet ständig. Für mehr Informationen siehe Abschnitt „ABS“.

VORSICHT! Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt ein Problem vor und das Bremssystem funktioniert möglicherweise nicht. Wenden sie sich sofort an einen Voge Händler.

⑧ **Rechte Blinker Kontrolle**

Leuchtet wenn die linken Blinker eingeschaltet sind.

⑨ **ADJ-Taste (Einstellungen)**

⑩ **Tankanzeige**

Zeigt die Benzinmenge im Tank an, die unter normalen Bedingungen zwischen dem ersten und dem fünften Balken liegt ("E"- und "F"-Stand). Wenn die Leuchte "E" oder der erste Balken zu blinken beginnt, tanken Sie so schnell wie möglich.

Wenn die Anzeige "E" während der Fahrt ständig blinkt bedeutet dies, dass sich noch etwa drei Liter Benzin im Tank befinden.

⑪ **Drehzahlanzeige**

Motordrehzahl, Einheit: R/min (Umdrehungen/Minute) – die aktuelle Anzahl der Umdrehungen pro Minute der Motorkurbelwelle).

⑫ **Anzeige der Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch 'AVG'**

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch pro 100 km (oder pro 100 Meilen) an. Rückstellung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs 'AVG'

Der Durchschnittsverbrauchswert wird durch Zurücksetzen des Tageskilometerzählers 'TRIP' oder Abklemmen der Batterie gelöscht.

⑬ **Tageskilometerzähler – Gesamtkilometerzähler (ODO/TRIP)**

Zeigt den gefahrenen Kilometern in einer gewissen Zeit (ODO) oder eine Anzeige des Kurzkilometerstands (TRIP).

⑭ **Tachometer**

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an (in km/h oder mph).

⑮ **Digitaluhr/Datumanzeige**

Zeigt die Uhrzeit und Datum an.

⑯ **Ganganzeige**

Zeigt sie den eingelegten Gang an.

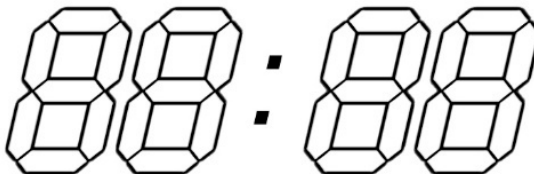
⑰ Motortemperaturwarnung

Zeigt die momentane Kühlmitteltemperatur an. (Einheit: °C). Wenn die Temperatur über 105 °C beträgt, leuchtet die Überhitzungsleuchte auf.

⑱ SEL-Taste (Einstellungen)

Einstellung der Uhrzeit

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung 'ON'.
2. Drücken Sie gleichzeitig lange die Tasten SEL und ADJ; die Uhranzeige auf dem Bildschirm fängt an zu blinken.
3. Drücken Sie dann kurz die SEL-Taste, um die Uhrzeit einzustellen (die Stunden folgen aufwärts).
4. Drücken Sie kurz die 'ADJ'-Taste, um von der Stunden- zur Minutenanzeige zu wechseln.
5. Drücken Sie kurz auf die Taste 'SEL', um die erste Ziffer der Minuten (0 bis 5) einzustellen.
6. Drücken Sie die 'ADJ'-Taste erneut, um zur zweiten Stelle der Minuten zu gelangen.
7. Drücken Sie erneut die Taste 'SEL', um die zweite Stelle der Minuten (0 bis 9) einzustellen.
8. Drücken Sie kurz die Taste 'ADJ', um den Vorgang zu bestätigen und die Einstellung der Uhr abzuschließen. Das Display speichert automatisch die vorgenommene Einstellung.



Einstellung/Rest des Kilometerzählers (ODO/TRIP)

Zeigt die gesamte oder teilweise zurückgelegte Strecke an (in km oder Meilen).

Ändern der Einheiten (Kilometer/Meilen Auswahl)

Halten Sie im Display "ODO" die Taste "SEL" (länger als drei Sekunden) gedrückt, um Kilometer oder Meilen anzuzeigen.



Visualisierung

Um die Gesamtdistanz ('ODO') oder die Teildistanz ('TRIP') anzuzeigen, drücken Sie kurz (kürzer als eine Sekunde) die Taste 'SEL'.

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers "TRIP"

Halten Sie auf dem Display "TRIP" die Taste "SEL" gedrückt, bis die Kilometer zurückgesetzt werden.



WARNUNG!

Das Betätigen der Instrumententafel während des Fahrens kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.



HINWEIS:

Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker leicht zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung tatsächlich verriegelt ist.

Ein Lenkradschloss kann nicht an einem fahrenden Fahrzeug angebracht werden.

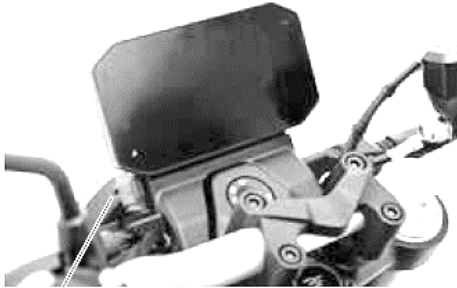


WARNUNG!

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, blockieren Sie die Lenkung, um einen möglichen Diebstahl zu verhindern.

USB- Steckdose

Dieses Modell verfügt über eine USB-Steckdose mit 5V 2A Ausgangsspezifikationen. Die USB-Steckdose ist durch einen wasserdichten Gummistopfen mit der Aufschrift  geschützt. Heben Sie diese Abdeckung an und Sie können die Steckdose verwenden.



USB-Steckdose



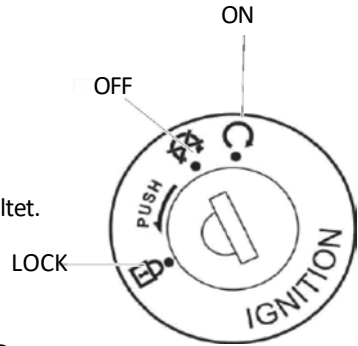
WARNUNG!

- Im Lieferumfang des Fahrzeugs ist das zu verwendende Kabel mit seinen Anschlüssen nicht enthalten.
- Decken Sie die Steckdosen nach dem Gebrauch fest mit der Gummikappe ab, um das Eindringen von Wasser oder Staub zu verhindern.
- Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, verwenden Sie diese Funktion nicht, wenn der Motor abgestellt ist.

Multifunktionsblock

Der Multifunktionsblock hat drei Hauptpositionen:

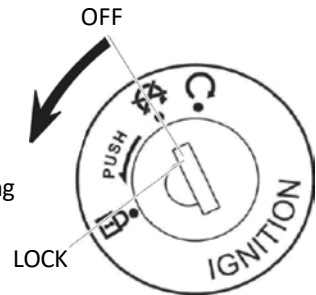
- ON** Der Motor und die Beleuchtung sind in Betrieb.
Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- OFF** Der Motor und die Beleuchtung sind ausgeschaltet.
Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- LOCK** Die Lenkung ist blockiert.
Der Motor und die Lichter funktionieren nicht. Der Schlüssel kann abgezogen werden.



Wegfahrsperre

Das Fahrzeug einsperren:

Um das Wegfahrsperre zu aktivieren, drehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Lenker ganz nach links und drehen Sie den Schlüssel von der Stellung "OFF" in die Stellung "LOCK" und halten Sie ihn dabei gedrückt. Um das Einsetzen des Lenkschlösses zu erleichtern, bewegen Sie den Lenker leicht, während Sie den Schlüssel drehen.



Das Fahrzeug entsperren:

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF" und das Lenkschloss wird automatisch entsperrt.



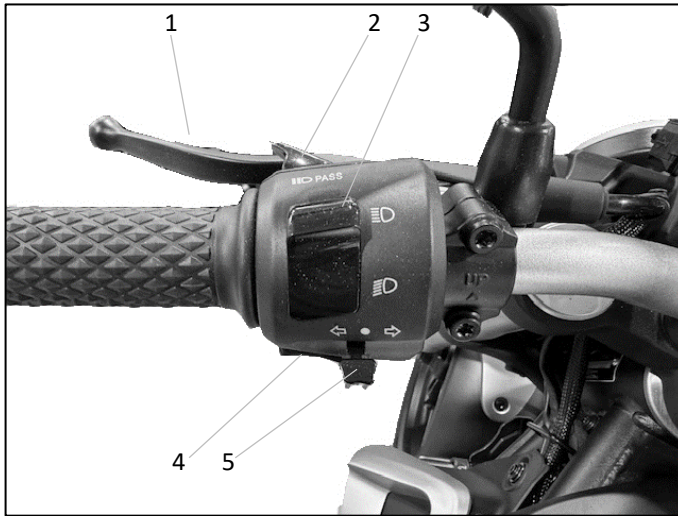
HINWEIS:

Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker vorsichtig zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung tatsächlich verriegelt ist.

Drehen Sie den Schlüssel während der Fahrt niemals in die Stellung 'OFF' oder 'LOCK'.

Verriegeln Sie die Lenkung und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug abstellen, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern.

Bedienelemente am linken Lenker



① Kupplungshebel

② Überhollichttaste

Wenn die Überhollichttaste gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie die Taste loslassen.

③ Scheinwerferschalter

Der Scheinwerferschalter hat zwei Positionen, in Stellung  ist das Abblendlicht eingeschaltet; in der Stellung  ist das Fernlicht eingeschaltet.

④ Hupentaste

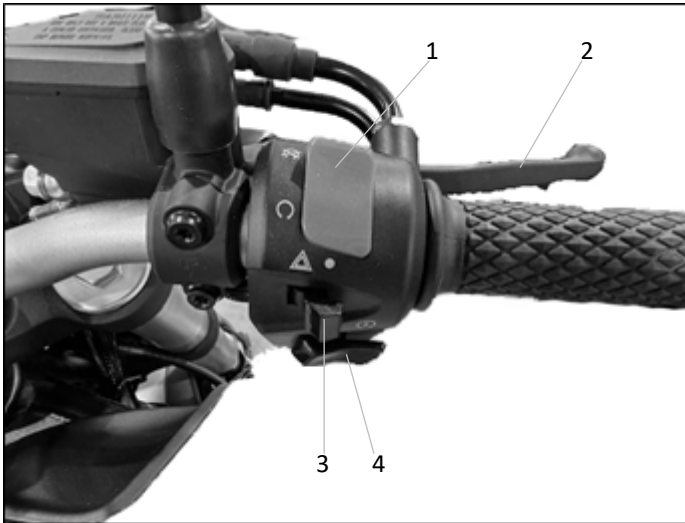
Drücken Sie die Hupentaste  um die Hupe zu betätigen.

⑤ Blinkerschalter

Stellen Sie den Knopf auf  um den linken Blinker einzuschalten. Drücken Sie auf den Knopf um den Blinker auszuschalten.

Stellen Sie den Knopf auf  um den rechten Blinker einzuschalten.

Bedienelemente am rechten Lenker



① **Motor-Notschaltertaste**

Um das Fahrzeug zu starten, drücken Sie die Taste. (⚡)

Stellen Sie den Schalter auf ☒ und der Motor wird gestoppt (Notschalter).

Stellen Sie den Knopf auf ↻ und das Zündsystem wird aktiviert.

② **Vorderradbremsehebel**

③ **Warnblinkeranlage „Hazard“ Taste**

Beim Drücken der „Hazard“ Taste wird die Warnblinkanlage eingeschaltet.

④ **Elektrostartertaste** (⚡)

Um den Motor zu starten, drücken Sie die Starttaste am rechten Lenker. (⚡)



WARNUNG!

Stellen Sie nach dem Einstellen des Lenkgriffs sicher, dass die linke und rechte Hand beim Drehen in die äußerste linke und rechte Position nicht mit dem Kraftstofftank in Berührung kommen. Wenn dies der Fall ist, stellen Sie die Einstellung bitte erneut ein, bis keine Störungen mehr auftreten. Andernfalls wird die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Sitzfach

verfügt über einen Sitzfach unter der Sitzbank.

Der Trofeo 350i ist mit einer Sitzbank für zwei Personen ausgestattet. Um an das Fach unter dem Sitz zu gelangen, muss der Zündschlüssel in das Schloss auf der linken Seite des Motorrads gesteckt werden. Im Sitzfach befinden sich die Batterie, der Sicherungskasten, der Stecker des Diagnosesystems und der Werkzeugsatz, der mit dem Fahrzeug geliefert wird.



Sitzbankschloss

Öffnung des Sitzfachs

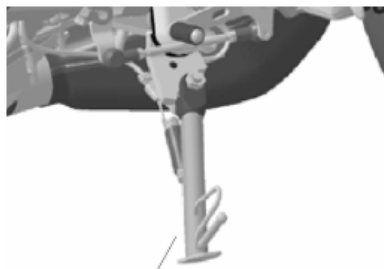
Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss auf der linken Seite des Motorrads und drehen Sie ihn: Der Sitzbank öffnet sich mit einem kurzen Klick.

Schließung der Sitzfachs

Positionieren Sie den Sitz wieder in seinem Sitz und drücken Sie ihn nach unten, bis die Sicherungsstifte vollständig gelöst sind.

Seitenständer

Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständer ausgestattet, der nur zum Anhalten auf fester, ebener Boden gemeint ist. Ein Schalter unterbricht den Stromkreis des Fahrzeugs, wenn der Seitenständer herausgestellt ist.

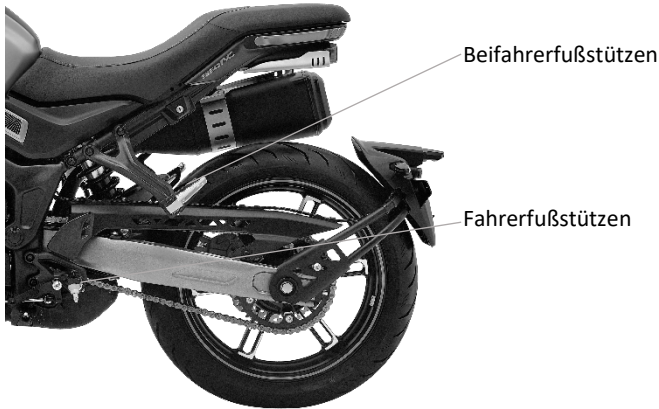


Seitenständer

Ziehen Sie den Seitenständer heraus und stellen Sie das Motorrad gleichzeitig auf den Ständer. Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht.

Fußstützen

Das Fahrzeug verfügt über zwei Sätze Fußstützen: einen für den Fahrer und einen für den Beifahrer.



Beifahrerfußstütze: Um die Fußstütze zu benutzen, ziehen Sie sie nach außen. Wenn sie nicht benutzt werden, klappen Sie sie ein.



VORSICHT!

Schieben Sie die Fußstütze vorsichtig zurück, wenn sie nicht gebraucht werden. Die Fahrerfußstützen sind mit einer Feder ausgestattet, die sie im Falle eines Aufpralls die Fußstützen automatisch schließen lässt.

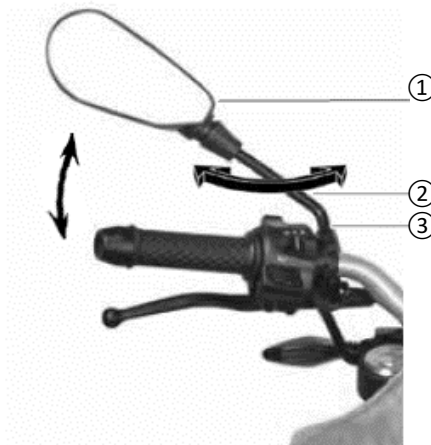
Rückspiegelverstellung

Es ist möglich, die Neigung des Spiegels manuell einzustellen, bis die optimale Position erreicht ist.

Einstellung der Spindel:

Die Neigung des Stiels jeden Spiegels ① lässt sich wie folgt einstellen:

- Stellen Sie den Rückspiegel entsprechend Ihrer Körpergröße und Fahrhaltung auf die richtige Position ein.
- Lösen Sie die Mutter ③, um die Spiegelstange ② einzustellen,
- Schrauben Sie die Mutter ③ wieder fest.



VORSICHT!

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Spiegel nicht während der Fahrt verstellen. Denken Sie daran, vor der Abfahrt die Spiegel in die richtige Position zu bringen, um eine optimale Sicht während der Fahrt zu gewährleisten.

Einstellung der Stoßdämpfervorspannung

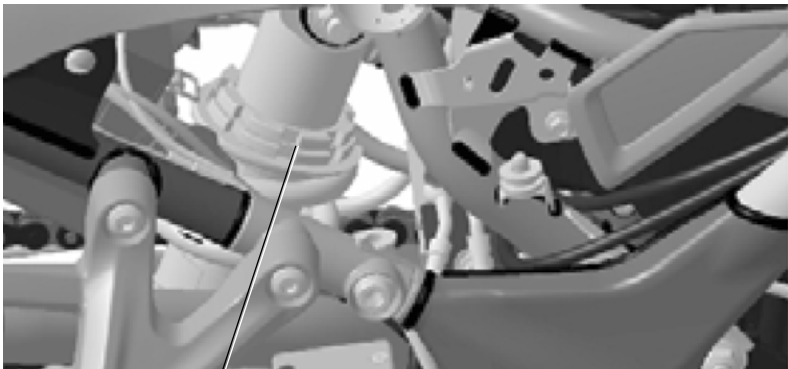
Um das Verhalten des Fahrzeugs an den Beladungszustand anzupassen, verfügt der hintere Stoßdämpfer über eine einstellbare Federvorspannung.

Anwendungstipps

Es ist möglich, den Stoßdämpfer verschiedenen Positionen zwischen einem Minimum (empfohlen für Solo-Fahrten) und einem Maximum (empfohlen für die Verwendung mit Beifahrer und Ladung) einzustellen.

Einstellung

Ändern Sie mit einem Speziälschlüssel die Vorspannung des Stoßdämpfers (im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu verringern).



Einstellring



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass der Einstellanschlag richtig in die Nut des Einstellrings eingesetzt ist.

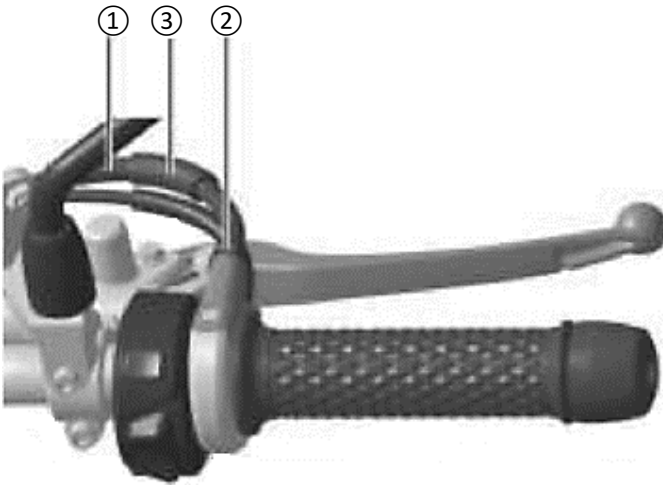
Stellen Sie sicher, dass beide Stoßdämpfer auf die gleiche Vorspannung eingestellt sind.

Stoßdämpfer müssen richtig eingestellt werden. Eine schlechte Einstellung kann die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen.

Einstellung des Gashebels

Die Einstellung des Gaszugspiels erfolgt wie folgt:

1. Gummimanschette ① entfernen.
2. Lösen Sie die Kontermutter ②
3. Drehen Sie den Spanner ③, bis Sie ein Gaszugspiel von 2–4 mm haben.
4. Ziehen Sie die Kontermutter ② fest.
5. Bringen Sie die Gummimanschette ① wieder an.



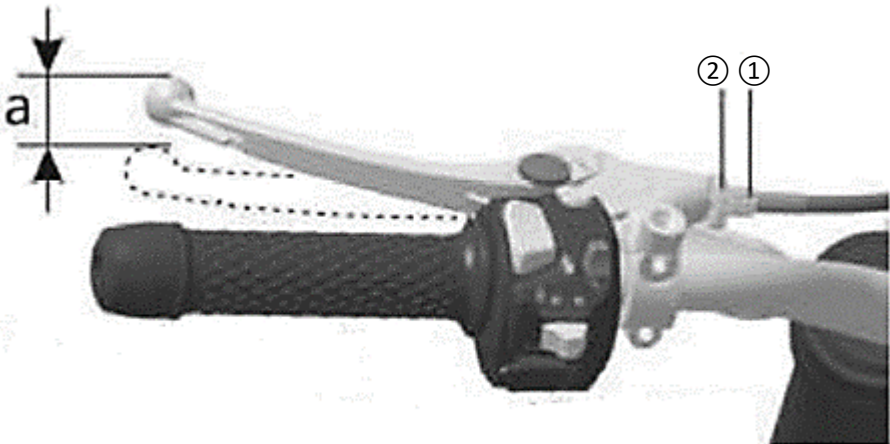
VORSICHT!

Überprüfen Sie nach dem Einstellen des Gaszugspiels, ob der Gashebel beim Loslassen automatisch zurückkehrt und der Motor im Leerlauf läuft.

Nachdem die Einstellung des Gaszugspiels abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass der Gashebel automatisch zurückkehren kann und die Leerlaufdrehzahl nicht ansteigt.

Einstellung des Kupplungshebels

Die Einstellung des Kupplungshebels muss bei abgestelltem Motor erfolgen. Der freie Spielabstand des Kupplungshebels, gemessen an der Hebelspitze, sollte 12–18 mm betragen. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, entfernen Sie die Gummiabdeckung, lösen Sie die Kontermutter ② an der Hebelhalterung und betätigen Sie den Spanner ①. Wenn weitere Anpassungen erforderlich sind, betätigen Sie den Spanner am anderen Ende des Kabels am Motor. Starten Sie nach der Einstellung den Motor und prüfen Sie die Funktion der Kupplung. Wenn die Kupplung rutscht oder sich ein Gang nur schwer einlegen lässt, stellen Sie sie neu ein.



VORSICHT!

Wenn das Spiel des Kupplungshebels zu groß ist, erhöht sich der Verschleiß an Kupplung und Schaltmechanismus.

Vor der Fahrt

Inspektion vor der Fahrt

Wenn das Fahrzeug vor der Fahrt nicht überprüft wird, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Fahrzeugschäden.

Bitte achten Sie auf folgende Punkte:

Lenkung

- ☐ Der Lenker lässt sich flexibel drehen, ohne zu klemmen.
- ☐ Die Lenksäule bewegt sich nicht oder ist locker.
- ☐ Das Gaszugspiel ist korrekt.
- ☐ Der Gashebel funktioniert reibungslos, ohne zu klemmen.

Bremsen

- ☐ Der Bremsgriff funktioniert normal.
- ☐ Die Bremsflüssigkeit befindet sich im Bremsölbecher auf dem richtigen Niveau.
- ☐ Beim Bremsen ist der mittlere Druckpunkt deutlich erkennbar.
- ☐ Die Bremsscheibe und der Bremsbelag müssen frei von Wasser- und Ölflecken sein.

Stoßdämpfer

- ☐ Drücken Sie und stellen Sie sicher, dass es reibungslos zurückkehrt.

Antriebskette

- ☐ Keine übermäßige Abnutzung und Beschädigung.
- ☐ Die Kettenspannung ist korrekt.

Reifen

- ☐ Der Reifendruck ist korrekt.
- ☐ Die Profiltiefe ist nicht übermäßig abgenutzt.
- ☐ Das Profil ist frei von Rissen und Wunden.

Motoröl

- ☐ Der Ölstand ist ausreichend.

Kühlsystem

- ☐ Der Kühlmittelstand ist korrekt.
- ☐ Es gibt kein Kühlmittelaustritt.

Beleuchtung

- ☐ Der Scheinwerfer/Positionsleuchte, die Rückleuchte/Bremsleuchte, die Blinkerleuchte, der Scheinwerfer und die Instrumentenleuchte können normal eingeschaltet werden.

Kontrollleuchte

- ☐ Die Fernlichtanzeige, die Neutralanzeige und die Lenkanzeige, die über den Bremsgriffschalter gesteuert werden, können normal anzeigen und funktionieren.
- ☐ Das Öldruck-Alarmlicht, die EFI-Fehleranzeige, das Wassertemperatur-Alarmlicht und das Ölstand-Alarmlicht, und andere Anzeigen blinken nicht oder leuchten normalerweise nicht, nachdem der Motor gestartet wurde.

Hupe

- ☐ Die Funktion ist normal.

Motorabschaltschalter

- ☐ Die Funktion ist normal.

Seitenständer

- ☐ Es kann eingefahren und normal gespielt werden.

Rückspiegel

- ☐ Halten Sie das gesamte Fahrzeug senkrecht, damit Objekte im Umkreis von 10 m am Heck und in einer Breite von 4 m deutlich von den Rückspiegeln aus gesehen werden können. Wenn nicht, stellen Sie bitte den Winkel der Rückspiegel ein.

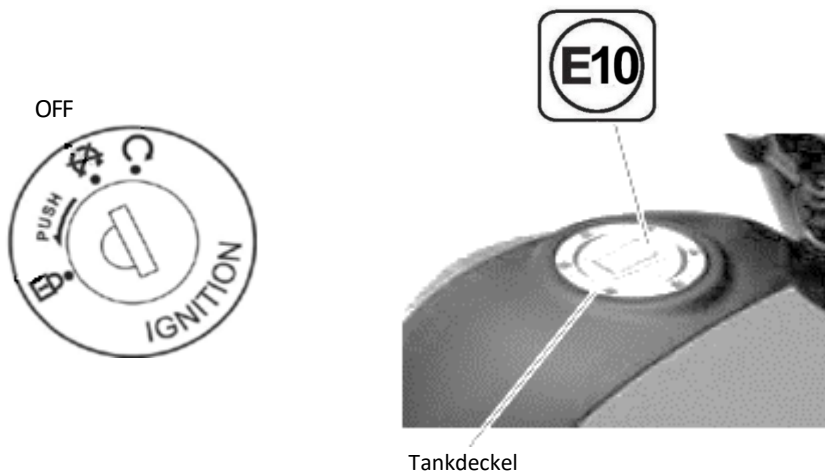
Auftanken

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors auf den Seitenständer. Drehen Sie nach Anheben der Schutzabdeckung den Schlüssel im Tankschloss im Uhrzeigersinn, bis sich der Tankdeckel öffnet.

Um den Tank zu schließen, drücken Sie den Deckel nach unten, und der Verschluss verriegelt automatisch.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mehr als 95 Oktan.

Kraftstofftankinhalt: 12,5 Liter.



VORSICHT!

Verwenden Sie Benzin mit 95 Oktan oder höher.



WARNUNG!

Benzin ist hochentzündlich und hochexplosiv. Bei stillstehendem Motor, immer an einem belüfteten Ort tanken.

Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Benzins.

Das Fahrzeug starten und stoppen

Fahrzeug starten:

1. Steigen Sie in das Fahrzeug ein und nehmen Sie eine sichere und bequeme Position ein.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Notschaltertaste auf  eingestellt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass das Lenkschloss nicht eingestellt ist.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf 'ON'. 
5. Schalten Sie das Getriebe in Neutralgang (die N auf dem Display leuchtet) und drücken Sie den Startknopf  während Sie den Kupplungshebel ganz durchziehen.

Automatisches Motorstoppsystem

Der Trofeo 350i ist mit einer automatischen Motorabschaltung und einem System zur Unterbrechung des Benzinflusses ausgestattet, falls das Fahrzeug umkippt. Drehen Sie den Schlüssel vor dem erneuten Starten des Motors auf "OFF" und dann auf "ON".



HINWEIS:

Dieses Modell ist mit elektronischer Einspritzung ausgestattet. Zum Starten des Motors ist es nicht erforderlich, das Gashebel zu drehen.



VORSICHT!

Lassen Sie den Starterknopf los, sobald der Motor startet.

Drücken Sie den Startknopf nicht bei laufendem Motor, da sonst der Motor beschädigt werden kann.

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, halten Sie die Starttaste nicht länger als 5 Sekunden hintereinander gedrückt.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie etwa 10 Sekunden, bevor Sie versuchen, den Motor erneut zu starten.

Bei ausgefahrenem Seitenständer lässt sich der Motor nicht starten.

Abgase sind hochgiftig. Starten Sie das Fahrzeug niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

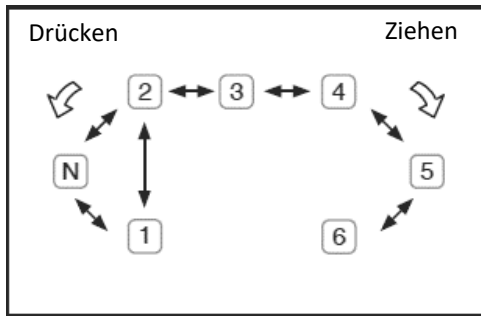
Das Fahrzeug stoppen:

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF". um den Motor abzuschalten.

Bedienung des Schaltgetriebes

Das Schaltschema ist in der Abbildung angegeben. Die Kupplung bei diesem Motorrad ist manuell.

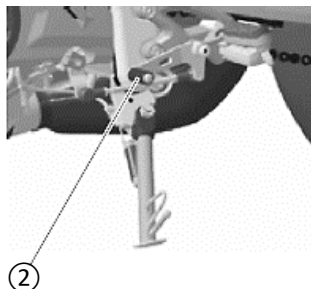
Das Übersetzungsverhältnis ist sorgfältig auf die Eigenschaften des Motors abgestimmt. Der Fahrer sollte je nach Fahrbedingungen den am besten geeigneten Gang wählen und niemals einen niedrigen Gang und eine hohe Geschwindigkeit verwenden.



- ① Betätigen Sie den Kupplungshebel, um einen Gang einzulegen oder zu wechseln.



- ② Der Schalthebel befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Um den ersten Gang einzulegen, drücken Sie den Schalthebel nach unten.



Übergang zu einem höheren Gang:

Lassen Sie den Gashebel los, ziehen Sie die Kupplung, heben Sie den Schalthebel an, lassen Sie die Kupplung los und geben Sie Gas.

Übergang zu einem niedrigeren Gang:

Lassen Sie den Gashebel los, betätigen Sie gegebenenfalls die Bremshebel, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Ziehen Sie die Kupplung, senken Sie den Schalthebel und lassen Sie die Kupplung los.



HINWEIS:

Um einen reibungslosen Gangwechsel zu gewährleisten und den Aufprall der Hinterräder beim Betätigen der Kupplung zu verringern, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder die Motordrehzahl, bevor Sie in den niedrigen Gang schalten; und erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder Motordrehzahl, bevor Sie in den hohen Gang schalten.



VORSICHT!

Schalten Sie immer nur einen Gang und mit der richtigen Geschwindigkeit herunter, um ein Überdrehen des Motors und ein Durchdrehen der Hinterräder zu vermeiden.

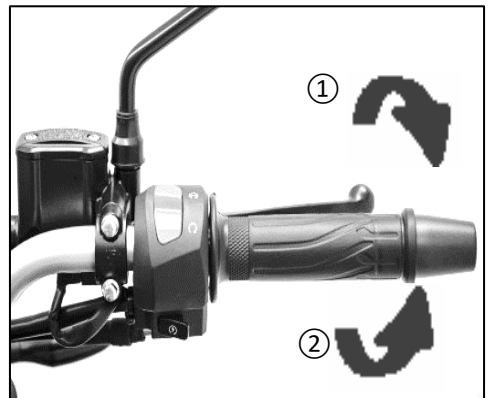
Beschleunigung

Rotation der Hebel ①: Die Leistungsabgabe steigt.

Wenn Sie anfahren oder sich einem Hügel nähern, drehen Sie den Hebel schrittweise, um die vom Motor abgegebene Leistung zu erhöhen.

Rückkehr des Hebels ②: Die Leistungsabgabe nimmt ab.

Im Notfall muss die Rückkehr so schnell wie möglich erfolgen.



Anweisungen während der Zeit des Einfahrens

Einfahren des Motors

Die Einfahrzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs.

Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:

1. Fordern Sie auf den ersten 500 km niemals die maximale Motorleistung an, betätigen Sie nicht mehr als die Hälfte des Gashebels, vermeiden Sie lange Fahrten mit hoher Geschwindigkeit und Steigungen, insbesondere mit Mitfahrer.
2. Zwischen 500 und 1000 km niemals mehr als $\frac{2}{3}$ der Drosselöffnung öffnen.
3. Nach 1000 km die Geschwindigkeit schrittweise erhöhen, bis die maximale Leistung erreicht ist.

Während der Einlaufphase, wenn der Motor mit konstant niedriger Drehzahl (leichte Last) läuft, erhöht sich der Verschleiß der Teile und die Abstimmung wird schlecht. Fahren Sie daher nicht über längere Zeit mit durchschnittlicher Geschwindigkeit und leichter Last.

Vermeiden Sie beim Einfahren plötzliches Beschleunigen und Bremsen, außer im Notfall.

Die Einfahrzeit hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Bitte lesen Sie daher vor der Verwendung das Handbuch sorgfältig durch.

INSTANDHALTUNG UND WARTUNG

Periodische Inspektion

Einige Komponenten dieses Fahrzeug sind abgenutzt oder lösen sich nach einiger Zeit. Eine regelmäßige Wartung trägt dazu bei, dass Ihr neues Fahrzeug mit Höchstleistung arbeitet. Fehlende regelmäßige Wartung kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen und die Lebensdauer des Fahrzeuges verkürzen.

Pflegen Sie das Fahrzeug wie folgt:

1. Ein sauberes Fahrzeug und eine korrekte Schmierung sorgen für eine hohe Leistung des Fahrzeuges.
2. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kupplungsseils, es sollte ohne störende Geräusche reibungslos funktionieren.
3. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen.
4. Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Stoßdämpfer und der Gabel; korrekter Reifendruck und einwandfreie Funktion aller Elemente.
5. Pflegen Sie die Undurchlässigkeit aller elektrischen Verbindungen.
6. Überall die richtige Schmierung durchführen und auf Lecks prüfen.
7. Überprüfen Sie die gute Verbindung der Batterieklemmen.
8. Halten Sie Werkzeuge und Zubehör bereit und ohne Rost.

Batterie und Sicherungen

Batterietyp: 12V 7Ah

Die Batterie des Fahrzeuges befindet sich unter der Sitzbank. Sie wartungsfrei und muss nicht mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden.

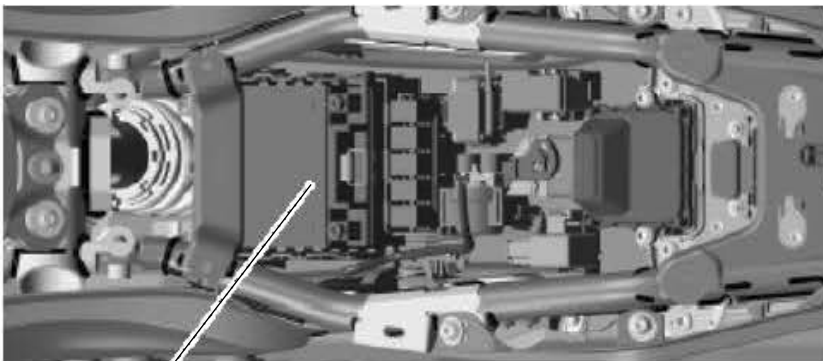
Batterie entfernen/montieren

Schalten Sie den Zündschlüssel aus, bevor Sie die Batterie entfernen. Beim Entfernen der Batterie fangen sie an mit dem Minuspol und danach den Pluspol.

Installieren Sie beim Einbau der Batterie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol. Schalten Sie nach jedem neuen Einbau der Batterie den Weichenschalter ein und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, um die elektronischen Geräte zu initialisieren.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird und die Batterie nicht abgeklemmt wird, laufen die daran angeschlossenen elektrischen Geräte (z. B. die Uhr) weiter und es kann vorkommen, dass nicht genügend Strom vorhanden ist, wenn die Batterie verwendet werden muss.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, trennen Sie das Anschlusskabel der Batterie oder laden Sie die Batterie vor der Verwendung auf.



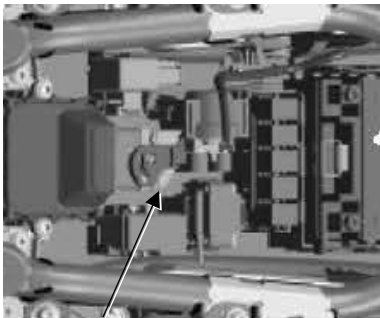
Batterie

Sicherungskasten

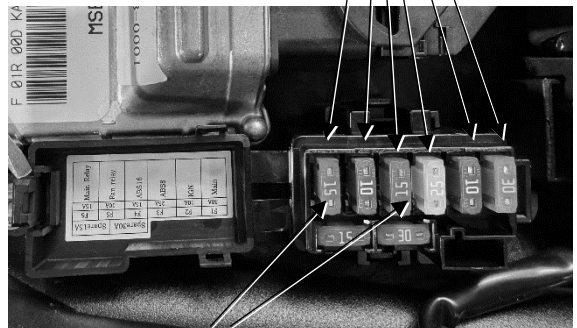
Im Sicherungskasten befinden sich:

- 2 x Sicherungen 10 A: eine steuert die Stromversorgung des Armaturenbretts, der Beleuchtung, der Hupe, der Blinker, der Stromabschaltung des Seitenständers und des Starterrelais. Die andere steuert die Stromversorgung des elektrischen Kühlerlüfters.
- 2 x Sicherungen 15 A: eine Sicherung steuert die Stromversorgung des ABS-Magnetventils, die andere steuert die Stromversorgung des EFI-ECU, des Sauerstoffsensors, der Kraftstoffpumpe und des Einspritzventils
- 1 x Sicherung 25 A: Steuert die Stromversorgung des ABS-Modulators.
- 1 x Sicherung 30 A: Steuert das EFI, das ABS und andere elektrische Geräte (z.B. das Display), die Beleuchtung und den Batteriekreis.
- Je eine Ersatzsicherung 10 A, und 30 A

Austausch der Sicherungen



Sicherungskasten



Ersatzsicherungen

Öffnen Sie das Sicherungsfach und entnehmen Sie die Sicherung.

Nach dem Überprüfen oder Ersetzen der Sicherung muss die Abdeckung des Sicherungskastens abgedeckt werden, da es sonst an regnerischen Tagen oder beim Waschen des Fahrzeugs leicht zu schweren Stromausfällen kommen kann.



VORSICHT!

Finden Sie die Ursache für das Durchbrennen der Sicherung, bevor Sie sie austauschen. Bitte verwenden Sie keine anderen Sicherheitsbleche oder direkten Überlappungsverbindungen als die angegebenen Spezifikationen, da dies sonst schwerwiegende Auswirkungen auf das elektrische System haben und sogar einen Brand oder einen Brand des Fahrzeugs verursachen kann.

Wartung des Luftfilters

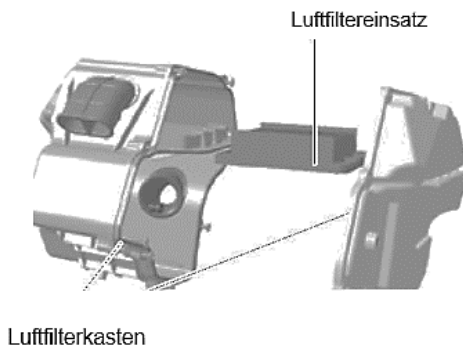
Inspektion des Luftfilters

Staub und Schmutz im Luftfilter führen zu Leistungsverlust, erhöhtem Verbrauch und Schadstoffemissionen. Öffnen Sie den Luftfilterkasten und prüfen Sie den Zustand des Filterelements.

Reinigen oder ersetzen Sie es wie in der Wartungstabelle angegeben.

Reinigung

- Entfernen Sie die beiden Schrauben der Abdeckung.
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Abdeckung und entnehmen Sie das Luftfilterkastenelement.
- Reinigen Sie das Filterelement mit Druckluft.
- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage.



VORSICHT!

Verwenden Sie zum Reinigen des Luftfilters kein Benzin, da dieses leicht entflammbar ist.

Wenn der Luftfilter nicht ordnungsgemäß installiert ist, saugt der Motor Staub und Schmutz an. Dies beeinträchtigt mit der Zeit die Lebensdauer des Motors.

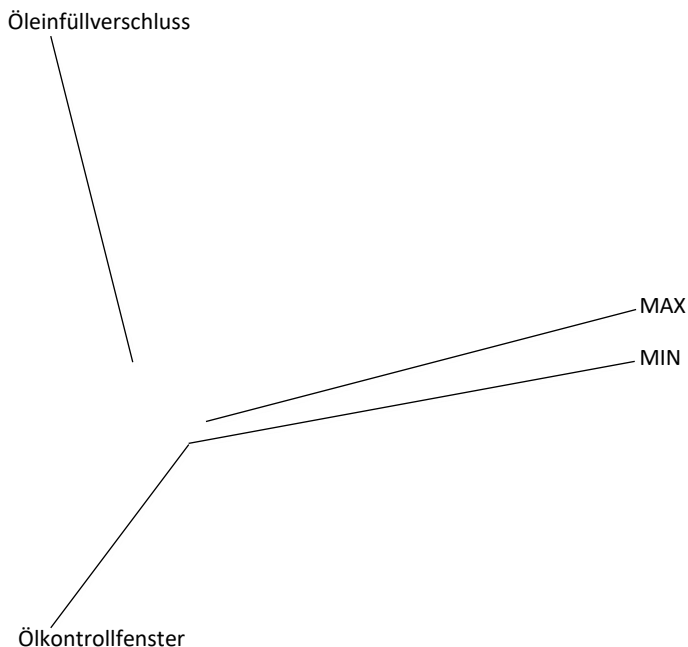


VORSICHT!

Reinigen Sie den Filter NICHT mit Luftdruck, Wasser oder Reinigungsmitteln.

Motoröl kontrollieren

Halten Sie das Fahrzeug bei kaltem Motor in senkrechter Position zum Boden. Überprüfen Sie am Sichtfenster auf der rechten Fahrzeugseite, ob der Ölstand zwischen dem Mindest- und Höchstwert liegt. Liegt der Füllstand nahe am Minimum, füllen Sie Motoröl nach.



HINWEIS:

Da der Motorölwechsel für einen unerfahrenen Benutzer recht schwierig sein kann, empfehlen wir, sich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt zu wenden. Wenn Sie trotzdem fortfahren möchten, befolgen Sie sorgfältig die hier gegebenen Anweisungen.

Ersetzen Sie das Motoröl in den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen.

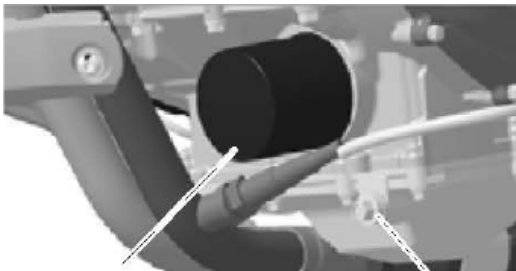
Motoröl wechseln/ausfüllen

Motorölmenge

Motoröltyp: 10W-40 (JASO MA2, API SL/SM)

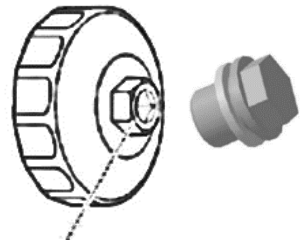
Austausch mit Filterwechsel: 2,1 Liter

- Parken Sie das Fahrzeug flach auf dem Seitenständer.
- Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube, um das Altöl aufzufangen (die Ablassschraube befindet sich unter dem linken Motor).
- Schrauben Sie den Einfülldeckel ab und entfernen Sie ihn. Entfernen Sie die Ablassschraube, um das Öl abzulassen. Bei warmem Motor läuft das Öl leichter ab.
- Reinigen Sie die Ablassschraube, bringen Sie sie wieder an und ziehen Sie sie vorsichtig fest (Anzugsdrehmoment 26 Nm (2,7 kgm)).
- Überprüfen Sie den Zustand des O-Rings der Ölablassschraube und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.



Ölfilter

Ölablaufschaube



Schlüssel für den Ölfilter



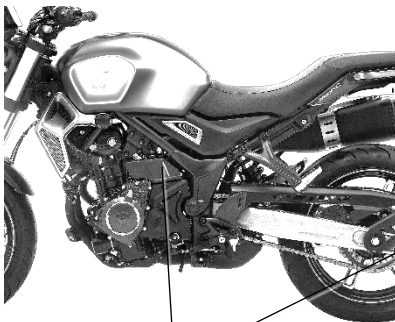
VORSICHT!

Wenn Sie die Ölablaufschaube wieder anbringen, ersetzen Sie die Ölablaufschaube und die Dichtungsscheibe. Wenn die entfernte Dichtscheibe weiterhin verwendet wird, kann es an dieser Stelle leicht zu Ölleckagen kommen.

Kühlmittelkontrolle

Kühlmitteltyp: UNE-Spezifikation 26-261-88, ASTM D

- Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden und achten Sie darauf, dass es senkrecht bleibt.
- Überprüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Tank zwischen dem Höchst- und Mindeststand liegt (sichtbar auf der rechten Fahrzeugseite, von unten).



Kühlmittelbehälter



MAX

MIN

Kühlmittel nachfüllen:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und halten Sie es aufrecht.
- Entfernen Sie den Tankdeckel und füllen Sie bis zum maximalen Füllstand Kühlsystemflüssigkeit.



VORSICHT!

Wenn der Füllstand unter dem Mindestwert liegt, füllen Sie Kühlmittel nach.

Füllen Sie nur über den Deckel des Ausgleichsbehälters nach und nehmen Sie den Kühlerdeckel nicht ab.

Sollte der Flüssigkeitsstand trotz regelmäßigem Nachfüllen weiter sinken, wenden Sie sich zur Kontrolle an eine VOGÉ-Werkstatt.

Wartung der Bremsen

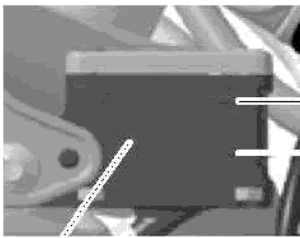
Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand der vorderen und hinteren Scheibenwaschanlage wie folgt:

Halten Sie den Lenker waagrecht und prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Behälter zwischen dem angegebenen Maximum und Minimum liegt.

Wenn der Füllstand im Vorratsbehälter nahe am Minimum liegt, prüfen Sie die Bremsbeläge visuell auf Verschleiß. Wenn die Beläge nicht abgenutzt sind, kann es zu Undichtigkeiten im Hydraulikkreislauf kommen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an eine VOGÉ-Werkstatt zur Überprüfung.

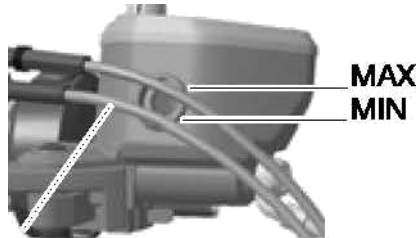
Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen:

Dieser Vorgang muss von einer VOGÉ-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.



MAX
MIN

Sichtfenster für die vordere Bremsflüssigkeit



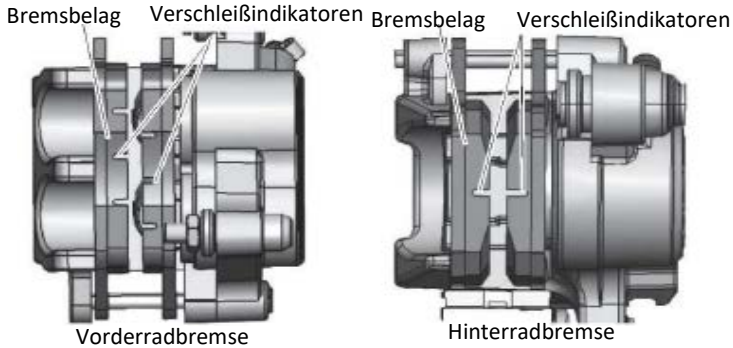
MAX
MIN

Sichtfenster für die hintere Bremsflüssigkeit

Bremsbelagsverschleiß prüfen

Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Beläge visuell. Die Beläge sollten ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeiger auf den Belägen nicht mehr sichtbar sind.

- Bitte wenden Sie sich für den Austausch der Bremsbeläge an eine VOGÉ-Vertragswerkstatt.
- Betätigen Sie nach dem Auswechseln der Bremsbeläge mehrmals den Bremshebel, um die Beläge neu zu positionieren.



Reifenkontrolle

Überprüfen Sie den Druck mit einem Manometer. Die Messung muss bei kaltem Reifen durchgeführt werden.

Reifendruck

Fahrer	Vorne	220 kPa
	Hinten	220 kPa
Fahrer + Beifahrer	Vorne	250 kPa
	Hinten	250 kPa

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallsplinter, Nägel oder Kies im Reifenprofil befinden. Entfernen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand. Ersetzen Sie den Reifen, wenn er übermäßigen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweist.



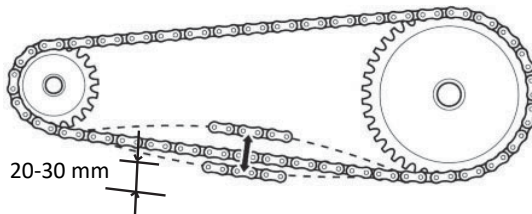
Antriebskette

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors mit eingelegetem Gang auf den Seitenständer.

Prüfen Sie, ob an einem Zwischenpunkt auf dem unteren Zweig der Kette, in der Mitte zwischen Ritzel und Kettenblatt, ein vertikales Spiel von 20-30 mm vorhanden ist.

Nachdem Sie das Fahrzeug vorwärtsbewegt haben, überprüfen Sie das Spiel der Kette an anderen Stellen: Es muss konstant bleiben.

Wenn das Kettenspiel an mehreren Stellen konstant, aber immer kleiner oder größer als 20-30 mm ist, muss die Kette eingestellt werden. In diesem Fall wenden Sie sich an einer VOGÉ-Werkstatt.



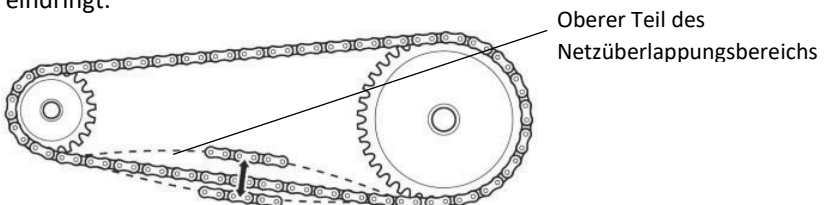
Schmierung der Antriebskette

Die Antriebskette besteht aus Gliedern und Dichtungsringen (um das Fett im Inneren zu halten); daher ist beim Schmieren und Waschen äußerste Sorgfalt geboten.

Schmierung

- Schmieren Sie die Kette alle 500 km.
- Schmieren Sie die Kette am besten, wenn der Motor nach dem Fahren noch warm ist, damit das Schmiermittel besser in die Kettenglieder eindringen kann.

Tragen Sie das Schmiermittel auf die Oberseite des Überlappungsbereichs der Glieder des unteren Kettenglieds auf, so dass es während der Fahrt durch die Fliehkraft eindringt.



WARNUNG!

Wenn die Kette zu locker ist, kann es zu einem Unfall kommen. Wenn die Kette mit einer ätzenden Flüssigkeit wie Elektrolyt in Kontakt kommt, ersetzen Sie sie sofort.

Antiblockier-Bremssystem (ABS)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein Antiblockier-Bremssystem (ABS). Das ABS soll das Blockieren beider Räder beim Bremsen verhindern, indem es die Bremskraft in kurzen Intervallen aufbringt und wieder unterbricht.

Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten über ca. 6 km/h), ist es normal, ein Pulsieren an den Bremshebeln zu spüren: Bremsen Sie wie gewohnt weiter. Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen ist, funktioniert das ABS nicht: In diesem Fall blinkt die Warnleuchte.

Denken Sie im Falle einer Störung daran, darauf zu achten, dass die Räder bei einer Notbremsung nicht blockieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt.



VORSICHT!

Das ABS kann widrige Straßenverhältnisse nicht ausgleichen: Bei Flüssigkeiten oder unebenem Untergrund kann der Bremsweg länger sein als bei einem herkömmlichen System.

Das ABS kann das Blockieren nicht kontrollieren, wenn das Rad seitlich durchrutscht: Begrenzen Sie bei Kurvenfahrten die Bremskraft und vermeiden Sie ein Bremsen, indem Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in die Kurve reduzieren.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann zu Fehlfunktionen des ABS und damit zu einer unvorhersehbaren Verlängerung des Bremswegs führen.

Reinigung

Häufige und gründliche Reinigung Ihres Motorrads verbessert seine Leistung und verlängert die Lebensdauer seiner Komponenten.

Reihenfolge der Reinigung:

1. Das Auspuffendrohr abdecken, um zu verhindern, dass Wasser in das System eindringt.
2. Kontrollieren, dass die Zündkerze und alle Kappen festsitzen.
3. Wenn der Motor stark verschmutzt ist, ein geeignetes Reinigungsmittel anwenden.
4. Entfernen Sie das Reinigungsmittel zusammen mit dem Schmutz mit einer Niederdruckwasserquelle, wie einem Schlauch.
5. Nachdem alle Verschmutzungen abgewaschen sind, reinigen Sie die Oberflächen mit warmem Wasser und milder Spülmittelseife.
6. Entfernen Sie Seife und mit kaltem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen. Reinigen Sie den Sitz mit Vinyl-Polsterreiniger.
7. Nach dem Reinigen den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, dadurch werden alle Komponenten vollständig getrocknet und gleichzeitig alle Anschlüsse frei von Feuchtigkeit.



VORSICHT!

Die Bremsleistung der Nassbremse nimmt ab.

Bitte testen Sie das Bremssystem nach dem Waschen des Fahrzeugs wiederholt bei niedriger Geschwindigkeit, damit es schnell trocknet.



VORSICHT!

Das ABS-Modul befindet sich unter dem Kraftstofftank. Bitte spülen Sie das ABS-Modul beim Reinigen des Fahrzeugs nicht direkt mit Wasser ab, um eine Beschädigung des Moduls zu vermeiden.



VORSICHT!

Tragen Sie kein Entfettungsmittel auf die Radachsen oder die Kette auf.



VORSICHT!

VOGE übernimmt keine Haftung für die Verwendung korrosiver

Entfettungselemente, die die Motorradelemente verfärben oder beschädigen.

VOGE haftet nicht für mögliche Schäden und Mängel, die durch die Verwendung von Druckwasser zur Reinigung des Motorrads entstehen.

Längere Lagerung

Wenn das Fahrzeug länger als 30 Tage außer Betrieb ist bereiten Sie es wie folgt auf Lagerung vor:

- ☐ Ersetzen Sie das alte Öl vollständig durch neues.
- ☐ Blockieren Sie den Einlass des Luftfilters und die Auslassöffnung des Schalldämpfers mit einem mit frischem Motoröl befleckten Lappen, um zu verhindern, dass feuchte Luft in den Motor gelangt.
- ☐ Lassen Sie den Kraftstoff im Kraftstofftank vollständig ab.
- ☐ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie die Batterieoberfläche mit neutralem Seifenwasser und reinigen Sie gleichzeitig das Oxid an der positiven und negativen Elektrode.
- ☐ Lagern Sie die Batterie in einem Raum über 0 °C.



VORSICHT!

Laden Sie die entnommene Batterie einmal im Monat auf.

Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Druck ein.

Waschen Sie das Fahrzeug gründlich.

Sprühen Sie Gummischutzmittel auf die Oberfläche von Gummiteilen.

Das Erscheinungsbild des gesamten Fahrzeugs muss mit Autoschutzwachs überzogen werden.

Decken Sie das Fahrzeug abschließend mit einem Tuch ab und parken Sie es an einem trockenen und belüfteten Ort.

Zurück zum Fahren

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Überprüfen Sie die Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls nach.
- Führen Sie vor der Fahrt eine gründliche Überprüfung des Fahrzeugs durch.

WARTUNGSPROGRAMM

Der Wartungsplan ist Kilometerstandabhängig. Wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, um die regelmäßige Wartung des Fahrzeuges durchführen zu lassen.

Instandhaltungstabelle

Element	Spezifikationen	Erste 1000 km	5000 km oder jährlich	jeder 10.000 km
Motorölstand prüfen				
Motoröl Austausch	2.1 L SYNT 10W-40 (JASO MA2, API SL/SM)	E	E	E
Zündkerze	CRE8		Alle 20.000 km ersetzen	
Benzinschläuche prüfen			K	K
Überprüfung der Benzinpumpe				K
Benzinfilter			Alle 10.000 km ersetzen	
Einspritzkörper				K
Kühlmittelstand		K	K	K
Kühlmittelwechsel	UNE 26-261-88, ASTM D		Nach 2 Jahren	
Überprüfung und Reinigung der Antriebskette			Alle 1.000 km schmieren und kontrollieren	
Luffilter *			K	E
Ventilspiel	Einlass: 0,15 ~ 0,20 mm Auslass: 0,20 ~ 0,25 mm		Alle 20.000 km kontrollieren	
Gashebel		K	K	K
Betrieb und Schmierung des Lenklagers		K	K	S
Vorder- und Hinterradlager			S	S
Haupt- und Seitenständer			S	S
Bremshebel		K	S	S
Motorlagern			S	S
Antriebskette			Alle 1000 km prüfen und schmieren	
Bremsflüssigkeit	DOT4	K	Nach 2 Jahren ersetzen	
Bremsbeläge vorne und hinten		K	K	K
Bremslichtschalter vorne und hinten		K	K	K
Auspuff		K	K	K
Vorder- und Hinterradaufhängung		K	K	K
Reifen		K	K	K
Batterie	12V 7Ah		K	K

K= Kontrolle, je nach Zustand ersetzen

E= Ersetzen

S: Schmieren

TECHNISCHE DATEN

Maßen	Abstand zwischen den Achsen	1,410 mm
	Länge	2,040 mm
	Höhe	1,070 mm
	Breite	770 mm
	Leergewicht	165 kg
	Zulässiges Gesamtgewicht	315 kg
	Benzintank	12,5 L
Chassis	Chassis	Stahlumfang
	Vorderradaufhängung	Umgekehrte Gabel 115 mm
	Hinterradaufhängung	Einzelstoßdämpfer 59 mm
	Vorderrad	110/70-R17
	Hinterrad	150/60-R17
	Vorderbremse	Scheibe Ø 298 mm
	Hinterradbremse	Scheibe Ø 240mm
Motor	Kraftstoff	E10 bleifreies Benzin
	Kühlflüssigkeitsmenge	1,2 L
	Typ	322 cc 4T Zweinzylinder - 4 Ventile
	Bohrung x Hub	68 x 44,3 mm
	Kompressionsrate	11,2:1
	Maximale Leistung	30 kW (40,8 PS) bei 10.500 U/min
	Maximales Drehmoment	31 Nm bei 9.000 U/min
	Zündkerze	CRE8
	Kühlung	Organisches flüssiges Kühlmittel
	Start	Elektrisch
	Kupplung	Mehrere Scheiben in Öl
	Ölsorte und Menge	2,1 Liter; SAE 10W40 SG

GARANTIE

Das Unternehmen VOGÉ garantiert hiermit dem Endverbraucher, der ein von VOGÉ hergestelltes Fahrzeug kauft, dass sowohl die Materialien als auch die Herstellung fehlerfrei sind und den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Folglich gewährt VOGÉ hiermit dem Endkäufer gemäß den unten aufgeführten Bedingungen eine Garantie für die kostenlose Reparatur aller an einem neuen Motorrad festgestellten Material- oder Herstellungsfehler innerhalb der festgelegten Garantiezeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden des Fahrzeugs.

Die Garantiezeit umfasst zwei Jahren nach der Erstzulassung des Fahrzeugs.

Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem VOGÉ-Vertragshändler gemeldet wurden, sind ausgeschlossen.

Pflichten des Käufers

VOGÉ kann Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn und soweit:

- a. Der Käufer hat das Fahrzeug nicht (oder zu spät) zu einer der in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten gebracht
- b. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind außerdem Mängel, die vor dem festgesetzten Termin für eine Inspektions- oder Wartungsmaßnahme auftreten, die nie stattgefunden hat, oder die nach dem festgesetzten Termin auftreten werden.
- c. Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen wurden von Dritten durchgeführt, die nicht von VOGÉ anerkannt oder autorisiert sind.
- d. Jegliche Wartung oder Reparatur wurde unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt.
- e. Ersatzteile, die nicht von VOGÉ zur Verwendung zugelassen sind, bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug verwendet wurden oder wenn und soweit Kraftstoffe, Schmierstoffe oder andere Flüssigkeiten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reinigungsmittel), die nicht ausdrücklich in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, am oder im Fahrzeug verwendet wurden.
- f. Das Fahrzeug wurde in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert oder mit anderen als den von VOGÉ ausdrücklich als für das Fahrzeug zugelassenen ausgestattet.
- g. Das Fahrzeug wurde entgegen den technischen Anforderungen gelagert oder transportiert.
- h. Das Fahrzeug wurde für einen besonderen, über den normalen Gebrauch hinausgehenden Zweck verwendet, z. B. für Wettbewerbe, Rennen, usw.
- i. Das Fahrzeug hat einen Sturz oder Unfall erlitten, der direkt oder indirekt zu Schäden führt.